



# UNSERE CHRISTUS- KIRCHENGEMEINDE

Mitteilungsblatt für den Monat  
Mai 1983

## KONFIRMATION 1983

In jedem Jahre findet vierzehn Tage vor Pfingsten in unserer Gemeinde die Konfirmation des anstehenden Jahrganges der 13/14jährigen Mädchen und Jungen statt. So auch jetzt am 8. Mai. Tags zuvor ist für die Konfirmanden und deren Angehörige abends die Feier der Beichte und des Hl. Abendmahles. Und in den knapp zwei Jahren, die der Konfirmation vorausgehen, haben die Mädchen und Jungen als Vorkonfirmanden und Konfirmanden einmal bzw. zweimal in der Woche Unterricht und Unterweisung über Glaube und Kirche, Bibel und Gesangbuch, kirchliche Tradition und Gegenwart erhalten. In ähnlichen Formen hat es sich immer schon so vollzogen. Dabei wird mancher der Älteren sogar an eine dreijährige Konfirmandenzeit zurückdenken, wie sie heute noch in Gegenden der Lüneburger Heide Brauch und Sitte ist. Was gegenüber früher seit etlichen Jahren in unserer Gemeinde neu hinzugekommen ist, sind die Konfirmandenfreizeiten, die wir (nach Möglichkeit) zweimal im Jahre durchführen, einmal während der Herbstferien (mit der thematischen Frage nach Gehalt und gegenwärtigem Sinn der Gebote Gottes), dann noch einmal einige Tage während der Osterferien (mit der Erörterung und auch der Feier des Heiligen Abendmahles als inhaltlichem Schwerpunkt). Zugleich haben die jungen Menschen dann Gelegenheit, sich selbst einmal außerhalb von Schule und Elternhaus persönlich kennenzulernen, was für die Bildung des neuen Jugendkreises von großer Wichtigkeit ist. Es ist zum Erfahrungswert geworden, daß nur diejenigen Konfirmanden und Konfirmandinnen sich nach der Konfirmandenzeit zum Jugendkreis und auch zur Kirche halten, die an einer oder an beiden Freizeiten teilgenommen haben. Seit Jahren schon haben wir die günstige Gelegenheit, nach Gailhof bei Mellendorf in das (zwischenzeitlich von Grund auf erneuerte) Jugendheim des Landkreises Hannover (früher Landkreis Burgdorf) fahren zu können. Dort sind alle Gegebenheiten für die Jugendlichen so gut, wie sie besser nicht sein könnten — gute Zimmer, gutes Essen, ansprechende Gesprächs- und Spielräume, eine große Spielwiese.

Was wird bleiben? Welche tragende Kraft aus Gottes Wort, aus Luthers Katechismus und Gesangbuch, aus der erlebten Gemeinschaft untereinander wird die jungen Menschen bei der Kirche und bei einem persönlichen Glauben halten? Keiner weiß das. Und es berührt schmerzlich, wenn Konfirmanden Jahre nach der Konfirmation, aus welchen Gründen immer, sich von der Gemeinschaft der Kirche und den früheren Freunden trennen. Das, was bleibt, bedarf wohl seitens der Gemeinde und der Pfarrer, aber auch seitens der Konfirmanden aller Jahrgänge ihrerseits immer erneut der Pflege. „Gottes Wort gern hören und lernen“, nennt das Martin Luther. Tröstlich und gut zu wissen, daß uns allen — wie alt oder wie jung — Gott mit seinem Wort nachgeht, daß er Treue hält, wo es bei uns an Treue und Zuversicht mangelt. Gott läßt von



sich selber her niemanden fallen, er gibt niemanden auf. So sollte gerade in diesen Tagen und Wochen täglich die Fürbitte für unsere Konfirmanden in unserem Gebet einen festen Platz haben. So sollte also zur äußerlichen Gemeinschaft das innere geistliche Geleit mit hinzukommen. „Der Herr behüte deinen Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit.“  
 Pastor Dr. Dr. Kost

## DIE KONFIRMANDEN DES JAHRGANGS 1983

Ammann, Bianca, Am Taubenfelde 7  
 Awege, Cornelia, Brüggemannhof 4  
 Bartusch, Petra, Striehlstr. 13  
 Borm, Susanne, Laher Kirchweg 1  
 Dietze, Martina, Gerberstr. 14  
 Dreyer, Birgit, Brüggemannhof 3  
 Dutz, Helga, Warstr. 16  
 Eberhardt, Stefanie, Marschnerstr. 25  
 Friedrichs, Susanne, Am Kl. Felde 14  
 Hartmann, Katrin, Schraderstr. 6  
 Hecker, Manuela, Uhlandstr. 9  
 Hornig, Cornelia, Oeltzenstr. 18  
 Kemmling, Sabine, Hartwigstr. 4 A  
 Kluge, Susanne, Andertensche Wiese 16  
 Reese, Beate, Brüggemannhof 15  
 Saeger, Claudia-Ingeborg,  
 Schloßwender Str. 15  
 Salomon, Stephanie, Dreyerstr. 6  
 Schwerdtmann, Kerstin,  
 Nordfelder Reihe 7  
 Schwerdtmann, Stefanie,  
 Nordfelder Reihe 7  
 Soggia, Sylvia, Scheffelstr. 11  
 Thiele, Sabine, Sauerweinstr. 7  
 (b. Fr. Nowakowski)  
 Thomas, Stefanie, Oeltzenstr. 27  
 Unruh, Regina, Brüggemannhof 11

Blume, Detlev, Brüggemannhof 17  
 Buschbaum, Torsten,  
 An der Christuskirche 14  
 Heck, Frank, Arndtstr. 18  
 Henzel, Yves-Ralph, Körnerstr. 3  
 Homeyer, Jens, Brühlstr. 7  
 Hülst, Andreas, Körnerstr. 21  
 von Kalkreuth, Christoph,  
 Oeltzenstr. 4  
 Kaminsky, Andreas, 3 Hann. 21,  
 Osteroder Weg 8  
 Klingsöhr, Jens-Arne, Nelkenstr. 20  
 Knolle, Markus, Theodorstr. 10  
 Koch, Michael, Schraderstr. 3  
 Kunze, Thorsten, Brüggemannhof 15  
 Michaelis, Jens, Körnerstr. 22/23  
 Minnich, Alexander, Hainhölzer Str. 6  
 Netzker, Thorsten,  
 Königsworther Str. 13  
 Rössing, Kai, Im Moore 4  
 Schicke, Marco, Warstr. 20  
 Schulz, Marco, Theodorstr. 13  
 Stüwer, Reinhard, Theodorstr. 17  
 Timpe, Frank, In der Steintormasch 4

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, am Konfirmationsgottesdienst unserer diesjährigen Konfirmanden am 8. Mai teilzunehmen. Und alle sind besonders dazu aufgefordert, unserer Konfirmanden fürbittend zu gedenken.

Pastor Brunotte und Pastor Dr. Dr. Kost

## DIENSTBEFREIUNG zur Teilnahme am Kirchentag in Hannover vom 8. - 12. 6. 1983

Wir weisen hiermit auf die einschlägigen Bestimmungen zur Dienstbefreiung hin, die für die Teilnahme von Gemeindemitgliedern und kirchlichen Mitarbeitern am Deutschen Evangelischen Kirchentag in Betracht kommen:

1. für Bundesbeamte und Richter auf § 7 Nr. 7 der Sonderurlaubsverordnung für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 1980 (BGBl. I S. 2074),
2. für niedersächsische Beamte und Richter auf § 7 Abs. 1 Nr. 9 der Verordnung über Sonderurlaub für Beamte und Richter vom 12. Dezember 1968 (Nds. GVBl. S. 167), geändert durch Verordnung vom 7. Mai 1970 (Nds. GVBl. S. 154); diese Regelung gilt auch für Lehrkräfte,
3. für Auszubildende, Angestellte und Arbeiter nach dem BAT und dem MTL/MTB auf den Erlaß des Niedersächsischen Ministers der Finanzen vom 3. Juni 1969 (NDS MBl. S. 578) und das Rundschreiben des Bundesministers des Innern vom 5. April 1982 (GMBl. S. 194),
4. für Soldaten auf § 9 der Soldatenurlaubsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. November 1972 (BGBl. I S. 2151), geändert durch Verordnung vom 5. September 1977 (BGBl. I S. 1752).  
 Das Pfarramt



## FREIZEIT DES POSAUNENCHORES

Anläßlich unserer Bläser-Freizeit in Kaierde bei Alfeld vom 4. - 10. April 1983 wollen wir uns wieder zu Wort melden und einen kleinen Einblick in diese Freizeit geben.

Schon lange war diese Freizeit geplant, insbesondere für unsere Anfänger. Seit ca. fünf Monaten üben sie jeden Mittwoch zwei Stunden. Einige von Ihnen hatten ja schon Gelegenheit, den „Anfänger-Chor“ am Ostermontag „live“ im Gottesdienst zu erleben.

Nach dem Gottesdienst wurden dann auch gleich die Autos bepackt. Nur unter heftigem „Drücken und Quetschen“ war alles mitzukriegen, sogar auch eine Wärmflasche. Unterwegs waren alle sieben Anfänger gespannt, wo die Hagenthalhütte liegt und wie es dort aussieht; sie kannten sie bisher nur aus den Erzählungen der Älteren. Endlich angekommen, ging es einen ca. 100 m steilen Hang hoch zur Hütte, der zu Fuß bewältigt werden mußte. Dann wurde zum ersten Mal die Hütte in Augenschein genommen: Ein Gebäude, das mitten im Wald, ganz ungestört, ja fast „trostlos“ liegt — ein nicht alltäglicher Anblick für unsere „Stadtkinder“! Nicht alltäglich war auch die morgendliche Wäsche an einer Quelle, das Zwitschern von Vögeln beim Aufstehen und der täglich wechselnde Küchendienst. Einige Mahlzeiten am Mittag hatten mit dem auf dem Küchenplan stehenden Essen zwar nichts mehr gemeinsam. Trotzdem hat es allen geschmeckt.

Alles war nur eine Sache der Gewöhnung. Gewöhnen mußte sich auch die restliche um uns liegende Umwelt an das Blasen. Jeden Tag wurde geprobt, die Anfänger alleine, im großen Chor, oder nur die Fortgeschrittenen. Ansatztraining, Beherrschung und auch Theorie wiederholten sich Tag für Tag. Als Ausgleich und Entspannung wurde eine aufregende Nachtwanderung veranstaltet, an der sich einzelne nur ungern zurückerinnern. Außerdem gab es noch eine „Aufgaben- und Orientierungsrallye“, eine „Fuchsjagd“ und ein abschließendes gemeinsames „Fest-Grillen“. Abends wurde dann am Lagerfeuer gemeinsam über die Erlebnisse des Tages berichtet, oder wenn es zu kalt wurde, der machte in der Hütte mit anderen Gesellschaftsspiele. Am Anfang mußte man deshalb oft auf die Nachtruhe hinweisen, zum Schluß aber gingen alle ohne Aufforderung erschöpft zu Bett.

Abschließend kann man sagen, daß diese Bläser-Freizeit allen Spaß gemacht hat. Insbesondere hat sich wieder einmal gezeigt, daß, wenn man Anfänger, aber auch Fortgeschrittene mehrere Tage hintereinander zum Blasen hat, der Schritt nach vorne wesentlich größer ist, als normal. Deshalb freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Bläser-Freizeit.

**Anmerkung:** Am 22. 5. 1983, Pfingstsonntag, wird anläßlich des 10jährigen Bestehens des Posaunenchores der Christuskirche ein Festgottesdienst veranstaltet. Alle sind hierzu herzlich eingeladen!  
Jörg Reuter

## VERANSTALTUNGEN DES SENIORENKREISES

Zu Mittwoch, 18. 5. 1983, 15.30 Uhr laden wir recht herzlich zum Seniorennachmittag ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags soll ein Bericht von einer Reise ins Heilige Land stehen, den wir mit Dias gestalten wollen.

Zu Mittwoch, 25. 5. 1983, laden wir recht herzlich zu einer Seniorenfahrt nach Lübeck ein. Hier erwartet uns eine Stadtbesichtigung und Kaffeetrinken am Timmendorfer Strand. Abfahrt 8.00 Uhr an der Christuskirche. Preis mit Kaffeegedeck und Führung: 26,— DM. — Wir würden uns freuen, wenn die Anmeldungen möglichst umgehend während der Sprechstunden beim Diakon erfolgen könnten.  
Das Pfarramt

## SAMMLUNG FÜR DAS MÜTTERGENESUNGSWERK

Die Sammlung des Deutschen Müttergenesungswerks findet in diesem Jahr vom 30. 4. - 7. 5. als Haussammlung und vom 5. - 8. 5. als Straßensammlung statt.

Es ist bekannt, daß viele Mütter körperlich und seelisch überfordert sind, ohne einen Anspruch auf eine Kur bei einem Versicherungsträger zu haben. Hierzu gehören auch die Mütter von behinderten Kindern sowie von Kindern im Säuglingsalter. All diesen Frauen will das Müttergenesungswerk die Möglichkeit zu einer Erholungskur geben. Der Ertrag der jährlichen Sammlung ist hierzu eine wesentliche Hilfe.

Das Landeskirchenamt (Präsident Dr. Frank)



Wir nehmen mit Dank und Fürbitte teil an

## **FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE (bis zur Drucklegung des Blattes)**

**Getauft:** Mark Schütte, Scheffelstr. 6/8; Inga Inhülsen, Nelkenstr. 29; Karsten und Ralf Middeldorf, Brühlstr. 21.

**Bestattet:** Marga Gruenke geb. Mues, Andertensche Wiese 14, 72 Jahre; Paul Krüger, Sauerweinstr. 7, 83 Jahre; Manfred von Normann von Gehren, Haus Viktoria Luise, Bad Rehburg (früher: Körnerstr.), 40 Jahre; Martha Budde, Gustav-Adolf-Str. 10, 82 Jahre.

**Hohe Geburtstage im Mai:** 1. 5. Hildegart Loeber, Striehlstr. 19 (1902); 4. 5. Georg Kresse, Oeltzenstr. 18 (1900); 6. 5. Walter Eilert, Hartwigstr. 2 (1899); 6. 5. Erna Günther, In der Flage 11 (1901); 6. 5. Paul Förster, Brüggemannhof 15 (1903); 7. 5. Wilhelmine Sölter, Oberstr. 14 (1898); 8. 5. Elsa Cordes, Körnerstr. 3 (1902); 10. 5. Hermann Serbin, Oeltzenstr. 15 (1903); 13. 5. Frieda Schäfer, Am Kl. Felde 12 (1903); 15. 5. Anny Meyerhoff, Brüggemannhof 14 (1898); 15. 5. Else Schmidt, Schraderstr. 3 (1901); 15. 5. Otto Fedtke, Scheffelstr. 12 (1900); 19. 5. Elsbeth Schwalenberg, Brüggemannhof 2 (1902); 21. 5. Albert Maiburg, Theodorstr. 4 (1901); 22. 5. Gertrud Hehne, Gerberstr. 19 (1901); 27. 5. Marie Steinhoff, Brüggemannhof 4 (1891); 27. 5. Frida Stange, Oberstr. 13 (1898); 27. 5. Helene Schünemann, Brüggemannhof 19 (1900); 29. 5. Minna Schütte, Oberstr. 13 (1899).

## **UNSERE GOTTESDIENSTE UND BESONDEREN VERANSTALTUNGEN**

- Sonntag, 1. 5.** 10.00 Uhr: Aussiedler-Konfirmation (P. Marburg)  
15.00 Uhr: Vorstellung u. Prüfung d. Konfirmanden (P. Brunotte)  
16.00 Uhr: Vorstellung u. Prüfung der Konfirm. (P. Dr. Dr. Kost)
- Sonntag, 7. 5.** 18.00 Uhr: Feier des Hl. Abendmahles für die Konfirmanden und deren Angehörige, auch für die Gemeinde
- Sonntag, 8. 5.** 10.00 Uhr: Konfirmation (P. Brunotte und P. Dr. Dr. Kost)
- Himmelfahrt, 12. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
- Sonntag, 15. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Mittwoch, 18. 5.** 15.30 Uhr: Seniorennachmittag (s. bes. Artikel)
- Pfingstfest, 22. 5.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst, auch aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens des Posaunenchores (P. Brunotte)
- Pfingstmtg., 23. 5.** 10.00 Uhr: Festgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)
- Mittwoch, 25. 5.** 8.00 Uhr: Seniorenfahrt nach Lübeck (s. bes. Artikel)
- Trinitatis, 29. 5.** 10.00 Uhr: Gottesdienst (P. Brunotte)
- Sonntag, 5. 6.** 9.30 Uhr: Beichte  
10.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst (P. Dr. Dr. Kost)

**Kindergottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.15 Uhr (nicht in den Schulferien)

## **JUGENDKREISE (nicht in den Schulferien)**

**Montag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1982 (Arndt Kaminsky, Gilbert Marchlewitz, Claudia Bluhm, Corinna Eder)

**Mittwoch:** 17.15 - 18.15 Uhr: J. und M. (7 - 9 J.) in der Kirche (Sybille Plagemann)

**Donnerstag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1983 (Georgia Brunotte, Arndt Kaminsky)

**Freitag:** 16.30 - 18.30 Uhr: Konfirmierte 1981 (Martina Dicks, Petra Schultz, Karsten Nünke)

## **KIRCHENMUSIK**

**Chorprobe:** montags 20.00 - 21.00 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Am Judenkirchhof)

**Bläserchor:** Dienstag und Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr — Kirche (Jeschke)

Wenn Sie Interesse haben, daß wir zu Ihrem Geburtstag blasen, brauchen Sie uns nur zu benachrichtigen (71 78 70). Wir erscheinen gern!



WIR HELFEN IM TRAUERFALL

*Kluge*

BESTATTUNGEN

3000 HANNOVER 1  
A. d. Lutherkirche 2  
und Lammstraße 3  
Telefon 71 75 66

*Alexa Moden*

*Engelbosteler Damm 23*

*3000 Hannover 1*

*Telefon (0511) 70 34 22*



**NORDSTADT  
und NORDMEYER**

gehören zusammen.  
Seit über 45 Jahren Ihr  
Brillenspezialist und Fotoberater



**Nordmeyer**

Hannover, Engelbosteler Damm 4  
Langenhagen, Walsroder Str. 147

## Fernsehdiens t Just

Meisterbetrieb · Scheffelstraße 12

Reparatur und Verkauf  
von Rundfunkgeräten,  
Fernsehgeräten  
und Antennenanlagen

Telefon 71 97 29 und für  
Wochenend-Bereitschaftsdienst 66 80 27

## Anneliese Blum

Spielwaren — alles für die Schule  
Zeitschriften und Tabakwaren  
Toto- und Lotto-Annahmestelle

Scheffelstraße 12 · Telefon 71 71 93

## WILHELM MARX

Inh. Wilfried Marx



Klempner- und Installateurmeister

Sanitärtechnik — Bauklempnerei — Gasheizungsbau

Hannover, Türkstraße 7, Ruf 70 27 73

## h.-j. heffe

raumausstattermeister

gustav-adolf-s traße 4

3000 hannover 1

telefon (0511) 1 51 60

## gardinen + polsterei

verkauf - beratung - montage - dekoration

gardinen-leisten - jalousetten - möbel

dekostoffe - rollos - markisen - geschenk-

artikel - teppiche - auslegware



---

Ihre Apotheken in der Gemeinde:



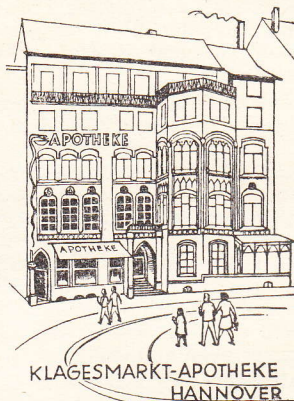
**Apotheke  
an der  
Christuskirche**

Rolf Grube  
Engelbosteler Damm 2 A  
Telefon: 71 44 48



**HANSA-APOTHEKE  
AM DAMM**

ECKHARDT SCHLIE  
ENGELBOSTELER DAMM 24  
TEL. 70 22 51



**KLAGESMARKT-APOTHEKE  
HANNOVER**

Inh. Ludwig Leverkinck  
Telefon 1 41 38

---

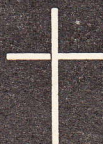
**Hermann Wolter**

M A L E R M E I S T E R

Werkstatt für Malerei und Anstrich

Hannover, Am Taubenfelde 24 · Ruf 32 58 09

---



**G A R V E N S**

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN · ÜBERFÜHRUNGEN

HANNOVER · GERHARDTSTR. 4 · RUF 70 21 32 u. 70 26 03

---

**WICHTIGE TELEFONNUMMERN DER CHRISTUS-KIRCHENGEMEINDE**

Pastor Dr. Dr. Kost, Tel. 70 26 56 — Pastor Brunotte, Tel. 70 22 33 — Gemeindebüro,  
Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10-12 Uhr, Do. 16-18 Uhr) —  
Schwesternstation, Tel. 71 59 29 (Anrufbeantworter — Sozialstation) — Kindergarten,  
Tel. 701 06 05 — Diakon Kriegel, Tel. 70 21 25 (Sprechzeiten: Di. 9-11 und 15-16 Uhr;  
Do. und Fr. 9-11 Uhr)

**Konten der Christuskirchengemeinde Hannover:**

Nr. 43 16 - 307 Postscheckamt Hannover — Nr. 375 667 Stadtparkasse Hannover

---

Dieses Mitteilungsblatt wird in monatlicher Folge vom Ev.-luth. Pfarramt der Christuskirche Hannover herausgegeben, das auch für seinen Inhalt verantwortlich ist.